

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	IX
I. EINLEITUNG	1
<i>Forschungsstand und Fragestellung (2) – Ansatz, Themeneingrenzung und Aufbau der Studie (13) – Quellenlage (16)</i>	
II. WIRTSCHAFTSPOLITISCHE AKTEURE, DEBATTEN UND ENTSCHEIDUNGEN	21
1. Die NS-Kriegswirtschaft im Protektorat	21
a) Das Protektorat Böhmen und Mähren im „Dritten Reich“	22
<i>Die Wirtschaftspolitik im Rahmen der NS-Besatzungspolitik (22) – Maßnahmen zum Ausbau der deutschen Wirtschaftsp positionen (33) – Der Apparat der Wirtschaftsverwaltung (40)</i>	
b) Die Indienstnahme der böhmisch-mährischen Wirtschaft für die deutsche Rüstung	56
<i>Erste wirtschaftspolitische Maßnahmen und die Festsetzung des Wechselkurses von Krone zu Reichsmark (56) – Die Entwicklung der nationalsozialistischen Wirtschaftslenkung bis zur Schaffung der Zollunion im Oktober 1940 (64) – Die Zwangsorganisation der Wirtschaft (81) – Gewerkschaften, Betriebsausschüsse und ihre Tätigkeitsfelder (89) – Die Reorganisation der Kriegswirtschaft 1942/43 (101) – Die Protektoratsindustrie in der letzten Kriegsphase (109)</i>	
2. Die Etablierung der Zentralplanwirtschaft in der Tschechoslowakei	117
a) Der Kampf um den wirtschaftspolitischen Kurs in der Nationalen Front	119
<i>Legislative und Exekutive in der wirtschaftspolitischen Entscheidungsfindung (119) – Die Exekutive im permanenten Wandel: Regierung und Staatsverwaltung (123) – Wirtschaft im Widerstreit: Die Parteien und ihre wirtschaftspolitischen Konzepte (129) – Die Gewerkschaften als Erfüllungsgehilfen auf dem Weg in die kommunistische Diktatur (142) – Die Lage der tschechoslowakischen Industrie nach Kriegsende (152) Die Währungsreform vom November 1945 (159) – Rekon-</i>	

	<i>struktion versus Transformation: Die wirtschaftspolitische Kursbestimmung in der unmittelbaren Nachkriegszeit (167)</i>	
b)	Die Nationalisierung und ihre Folgen für den Industriesektor	173
	<i>Von der nationalen Verwaltung zur Nationalisierung der Industrie im Oktober 1945 (173) – Von der Konkurrenz der industriellen Eigentumsformen zur Zurückdrängung der Privatindustrie (181) – Die Organisation der nationalisierten Industrie (189) – Betriebsräte und ihre Lenkungs Kompetenzen auf Unternehmensebene (194) – Der Zentralverband der Industrie in der Wirtschaftslenkung nach 1945 (199) – Eingriffe in die industrielle Lenkungsstruktur während des Fünfjahresplanes 1949–1953 (202)</i>	
c)	Die Einführung der Planung und ihre Grundprobleme	207
	<i>Planung im Diskurs der ersten Nachkriegsjahre (207) – Die Änderung der außenwirtschaftlichen Orientierung der Tschechoslowakei und der Strukturwandel der Industrie (218) – Investitionen und Verbrauch im Fünfjahresplan und die Planbeschleunigung von 1950 und 1951 (228) – Die Reform des Steuersystems als Voraussetzung für die Einführung der Zentralplanwirtschaft (238) – Bemühungen um die Vervollständigung des Planungssystems im Fünfjahresplan (247)</i>	
III.	HANDLUNGSFELDER DER STAATLICHEN WIRTSCHAFTSPOLITIK UND HANDLUNGSSPIELRÄUME DER UNTERNEHMEN	255
1.	Produktionslenkung und Produktionsplanung	256
	<i>Die Produktionslenkung im „Altreich“ und im Protektorat (256) – Die Reorganisation der Produktionslenkung 1942/43 (263) – Die Bestrebungen zur „Rationalisierung“ der Protektoratsindustrie (271) – Instrumente der Produktionslenkung und Eingriffe in die Produktpalette der Unternehmen (278) – Die Produktionslenkung in der Volksdemokratie (285) – Die Suche nach der optimalen Struktur des Planungsapparates (289) – Von der „qualitativen Planung“ zur „Finanzplanung“ (297)</i>	
2.	Investitionslenkung	305
	<i>Die rechtlichen Grundlagen für staatliche Eingriffe in private Investitionsentscheidungen (305) – Das Investitionsgebarren der Protektoratsindustrie (307) – Neue Mechanismen der Unternehmensfinanzierung (315) – Von der Investitionslenkung zur Investitionsplanung (324)</i>	

3.	Arbeitsmarktpolitik	330
	<i>Von der Freizügigkeit zum Arbeitseinsatz (330) – Mobilisierung für den „Totalen Krieg“ (336) – Die Auswirkungen der Arbeitskräftelenkung auf die Unternehmen (340) – Tschechen und Deutsche in den Belegschaften der Protektorsindustrie (346) – Schwierige Nachkriegszeit: Der Neuaufbau des Apparates zur Arbeitskräftelenkung (352) – Von der Arbeitskräftemobilisierung zur Arbeitskräfteplanung (358)</i>	
4.	Preis- und Lohnpolitik	367
	<i>Die Aufhebung des Marktmechanismus und der Aufbau des Lenkungsapparates der Preis- und Lohnpolitik (367) – Die Debatte um die langfristigen preis- und lohnpolitischen Ziele im Protektorat (372) – Die Entwicklung der staatlichen Preis- und Lohnpolitik ab 1941 und ihre Auswirkungen auf die Unternehmen (378) – Die Preis- und Lohnpolitik in den ersten Nachkriegsjahren (388) – Die Preis- und Lohnpolitik als Nadelöhr beim Übergang auf die Zentralplanwirtschaft (401)</i>	
5.	Sozialpolitik als Instrument der Wirtschaftslenkung	410
	<i>Ziele und Handlungsfelder der Sozialpolitik in der Besatzungszeit (410) – Sozialpolitische Leistungen auf Unternehmensebene (419) – Über die Verhältnisse: Die Sozialpolitik der unmittelbaren Nachkriegszeit (423) – Die Einbeziehung der Sozialpolitik in die gesamtstaatliche Wirtschaftsplanung (427) – Die Reform der Sozialversicherung (430) – Nationalunternehmen als Vermittler sozialpolitischer Leistungen (437)</i>	
IV.	ZUSAMMENFASSUNG	445
	<i>Die NS-Kriegswirtschaft im Protektorat (447) – Von der NS-Besatzung zur Volksdemokratie (455) – Die Wirtschaftsordnung der tschechoslowakischen Volksdemokratie und der Übergang zur Zentralplanwirtschaft (458) – Böhmen und Mähren in der europäischen Zeitgeschichte (466)</i>	
	SHRNUTÍ	469
	Quellen- und Literaturverzeichnis	473
	Abkürzungsverzeichnis	505
	Personenregister	509